

aus "Vogelwort"  
 Liedfolge für Gemischten Chor a cappella  
**10. Ich bin ein Baum**  
 Rose Ausländer (1901-1988)

Musik: Sylke Zimpel (\*1959)

ca. 76 - 80

so leise wie möglich

I

Sopran  
 Alt  
 Tenor  
 Bass

Ich bin ein Baum und at - me mein flüs - tern - des

5

Laub vom Him - mel kommt ein En - gel und küsst mei - ne Wur - zeln

Laub vom Him - mel kommt ein En - gel und küsst mei - ne Wur - zeln

**Probepartitur**  
 Einträge entfernt

10

ich bin ein Baum und at - me mein flüs - tern - des Laub

ich bin ein Baum und at - me mein flüs - tern - des Laub

II

15 *mf*

Sopr.-Solo  
 S  
 A  
 T  
 B

Ich bin ein Baum und at - me mein flüs - tern - des Laub vom

*immer noch zart wie Nebelschleier*

Ich bin ein Baum und at - me mein flüs - tern - des

Ich bin ein Baum und at - me mein flüs - tern - des

20

Him-mel kommt ein En-gel und küsst mei-ne Wur-zeln ich bin ein  
Laub vom Him-mel kommt ein En-gel und küsst mei-ne Wur-zeln  
Laub vom Him-mel kommt ein En-gel und küsst mei-ne Wur-zeln

25

Baum und at-me mein flü- stern-des Laub  
ich bin ein Baum und at-me mein flüs- tern-des Laub  
ich bin ein Baum und at-me mein flüs- tern-des Laub

### III

30 *verhalten beginnend, später sich richtig aussingend* **f**

**Chor 1**  
S A Ich bin ein Baum und at-me mein flüs- tern-des Laub vom  
T B Ich bin ein Baum und at-me mein flüs- tern-des Laub vom

**Chor 2**  
S A Ich bin ein Baum und at-me mein flüs- tern-des  
T B Ich bin ein Baum und at-me mein flüs- tern-des

35

Him - mel kommt ein En - gel und küsst mei - ne Wur - zeln ich bin ein  
 Him - mel ein En - gel

Him - mel kommt ein En - gel und küsst mei - ne Wur - zeln ich bin ein

Laub vom Him - mel kommt ein En - gel und küsst mei - ne Wur - zeln  
 vom Him - mel ein En - gel

Laub vom Him - mel kommt ein En - gel und küsst mei - ne Wur - zeln

40

Baum und at - me mein flüs - tern - des Laub

Baum und at - me mein flüs - tern - des Laub

ich bin ein Baum und at - me mein flüs - tern - des Laub

ich bin ein Baum und at - me mein flüs - tern - des Laub

\*) Die eingeklammerten Fermaten gelten für eine quasi-aleatorische Aufführung des ersten Teils:  
 Alle Sänger beginnen gleichzeitig ihre jeweiligen Stimmen zu singen - aber in leicht differierendem Tempo.  
 Die Fermaten sind die "Treffpunkte", an denen gewartet wird, bis auch die letzte Stimme in diesem Akkord  
 angekommen ist. Wichtig bei dieser Singweise ist, den Atem des Stückes gut hörbar zu machen, z. B. beim  
 Übergang zu Takt 3 oder 6. Das "so leise wie möglich" muss dann nicht unbedingt eingehalten werden.  
 Experimentiert werden kann mit kleiner oder großer bzw. sich verkleinernder oder vergrößernder Streuung  
 der individuellen Tempi. Die erste Strophe kann aber auch genau so, wie notiert, gesungen werden.

© für die Textvorlage: Verlag S. Fischer, Frankfurt a. M.

© **edition choris mundi**  
 Inhaber: Nico Nebe  
 Ernst-Thälmann-Straße 69  
 D-08066 Zwickau  
 Tel./Fax: +49 (0)375-2144717  
 mail@edition-choris-mundi.de  
 www.edition-choris-mundi.de